

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Votales.

— Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.
 — Richard Wiesner ist in letzter Zeit etwas auf der Krankenliste gewesen.
 — Für Cement, Bricks und Bauholz geht zur Chicago Lumber Co. Kostenschätzung gratis.
 — Letzte Woche wurde Srn. und Frau Fred Peters ein Junge geboren. Wir gratulieren nachträglich.
 — Ihr kennt doch „Die Examinier“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Tabrizier von Ny-Bow.
 — Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepasst. Im Dolan Gebäude.
 — Laßt Eure Krüken füllen in der schön ausgestatteten deutschen Wirtschaft von Christ Brodersen, im neuen Windnagel-Gebäude.
 — Deutsche, belgische, französische Porzellanwaaren in großer Auswahl werden jetzt zu Spezialpreisen verkauft bei Bod Bros. im Overyhaus.
 — Am Montag trat Emil Wolbach eine Geschäftsreise nach Chicago an, wo er Einkäufe zu machen gedenkt und wird er etwa eine Woche abwesend sein.
 — Wm. Weit, der einige Wochen nach Rochester, Minn., war, wo er einer ärztlichen Operation unterzogen, kehrte Ende letzter Woche wieder zurück, in guter Besserung.
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland versandt kostet mit Porto \$3.00 pro Jahr. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!
 — Unsere Herren Jäger machen sich jetzt am und im Blatteflugh stark bemerkbar. Erleates Bild haben wir aber noch nicht gesehen. Ob wir wohl mal ein paar Wildenten oder Gänse von unseren zahlreichen Nimroden erhalten?
 — Der gemüthlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft von J. S. Klinge, 214 W. 2te Str. wo das vorzügliche Dieß Bros. Bier kredenz wird. Spracht beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.
 — Das neue Automobil von Dr. Boyden, ein „International“ sieht mehr einer gewöhnlichen städtischen ähnlich, indem es auf hohen Rädern ist. Es sieht wirklich nett aus. Wir sind neugierig, ob er dies nun behält. So viele wie er schon gehabt hat, muß er doch endlich eine Maschine finden die ihm zusagt. Soviel können wir sagen, die am besten aussehende hat er jetzt erhalten.
 — Ein junger professioneller Landwirth, der seinen Namen als Frank Cox angab, wurde am Samstag Abend arretirt, nachdem er in Woolfholm & Sterne's Laden drei Paar Hosen gemauht hatte. Auch fand man noch einen Ballen Stiefelzeug zum Werth von \$1.00 per Yard bei ihm, das er aus Glover's Laden eskamottirt hatte. Der Junge hatte im Inneren seines Heberrodes große Taschen, worin er alles Mögliche verschwinden lassen konnte. Er erhielt 30 Tage Gefängniß zutritt.

Großer Kinder-Maschinenball im SANDKROG
 Samstag, 19. Februar.
Gute Preise!
 Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

— Großartiger Verkauf aller Arten Porzellanwaaren bei Bod Bros.
 — Wm. Mettenbrink hat die letzte Zeit Rheumatismus in der rechten Schulter.
 — Versäumt nicht, Euch eine unerer prächtigen Patentseeren als Gratissprämie zu holen.
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.
 — Moderne Möbel bilden eine sietre Freude der Hausfrau. Die hübschesten Möbelstücke findet man stets bei Sondermann & Co.
 — Die Doktoren Vaker und Gahringer, Office 111½ Ost dritte Str. im Leichinsky-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.
 — Für seines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Wolf, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.
 — Wm. Steinmeier, unser bekannter Cigarrenfabrikant, kaufte das Eigentum von A. W. Leiser an Eastter und Walnut Straße und wird er bald dort wohnen.
 — In Lincoln fand diese Woche die Verammlung der Eisenwaarenhändler des Staates statt und reichte auch Hermann Dehne jr. dorthin. Nach der Verammlung reiste er auch noch nach Omaha.
 — Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Künze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es nicht nicht gethan habt, thut es jetzt!
 — Ein gemüthlicher Platz um einen Stat zu „kloppen“ ist die Wirtschaft von Stiller und Wiesner, 11 N. Locust Str. Ein guter Tropfen ist da stets zu bekommen. Vorzüglich Schnaps bei der Gallone für den Farmergebrauch.
 — Dr. A. Oberstein fehrte letzte Woche von Denver zurück, wo er wegen des Todes seiner jüngsten Schwester, Frau Minnie Dwyer, die dort am 20. Januar im Alter von 27 Jahren starb. Die Verstorbene hinterläßt keine Kinder.
 — Dr. John A. Thompson ist wieder Großpapa geworden, indem seine bei ihm wohnende Tochter, Frau A. W. Müller am Sonntag eines gesunden Knäbchens genas. Dr. Müller besand sich zur Zeit im Westen, doch kehrte er jetzt zurück, um den neuen Weltbürger zu begrüßen.
 — Der Kindermaskeball des Viederkranz legten Samstag war gut besucht und waren sehr viele Kinder maskirt, die sich auch auf's beste amüßten. Die Halle gehörte den Kleinen bis etwa 11 Uhr, wo sie mit Essen und Trinken traktirt wurden und nahmen dann die Großen das Feld ein zum Tanz. Es war ein vergnüglicher Unterhaltungsabend für Jung und Alt.
 — Die Herren Johnson und Roberts von Wichita, Kans., die letzte Woche hierberkamen um die Stadt für Anlage einer Malsignale zu interessieren, waren mit dem Executiv-Ausschuß des Commercial Club zusammen und dieser erwählte ein Comité, bestehend aus S. J. Palmer, A. D. Sears, C. M. Braß, C. W. Karth und John Weimers, um die Sache näher zu untersuchen und darüber zurücküberichten.
 — Der 3 Jahre alte Louis, Söhnchen von Wm. Mettenbrink und Frau, that letzten Freitag gegen Abend einen bösen Fall, so daß man zuerst dachte er sei todt, doch kam er später wieder zu sich und erholte sich vollends, so daß ihm der Fall auf den Schädel weiter nichts gekradet hat als ihm eine tüchtige Peule einzutragen. Der Junge war von einem Stuhl auf die Nähmaschine geklettert und fiel kopfüber herunter, so daß er mit dem Kopf hart aufschlag und wie todt liegen blieb. Der Schreck der Familie war natürlich groß, ebenso aber später die Freude, als der Bengel wieder „allright“ war.
 — Am Dienstag den 15. Februar kommt im Vartenbach Overyhaus das Stück „The Clansman“ zur Aufführung, ein Stück welches uns in die Zeiten der „Ku Klux Klan“ unter deren Leiter General Forrest zurückverleitet. In der Aufführung des „Clansman“ wird der größte Theil der Geschichte jenes großen und schrecklichen Geheimordens „Ku Klux Klan“ wiedergegeben, der in den Jahren 1867 bis 1871 in den Südstaaten so schreckliche Herrschaft übte. Die zahlreichen Mitglieder, durch einen Eid verbunden und bei Todesstrafe zum strengsten Geheimniß verpflichtet, richteten ihre Gewaltthaten hauptsächlich gegen Neger und ihre Beihüger. Vermunnt überfielen sie dieselben, ermordeten sie und verbrannten ihre Häuser. Am schlimmsten hausten sie in Südcarolina und Kentucky. Erst nach der Paffirung der strengsten Gesetze vom Congress in 1871 wurde ihrem Treiben ein Ende gemacht. Seht „The Clansman“ im Overyhaus am 15. Februar.

— „Mäp'n“ Louis Köler, der bekannte Reisende, war die letzte Woche in der Stadt.
 — Das vorzügliche Storz Bier beim Fash oder Kiste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.
 — Die Quarantäne auf dem Mosthaus von Dargis' Business College wurde Freitag Abend aufgehoben.
 — Die Union Pacific gedenkt, in diesem Frühjahr auch einige Verbesserungen an dem Passagierbahnhofsgebäude zu machen.
 — Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Nenzpfeifen, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägige.
 — Eine \$1.25 Patent-Schere, die stets scharf ist, geben wir Euch wenn Ihr Euren Nidstand bezahlt und ein Jahr im Voraus. Mein Liebchen was willstdu noch mehr?
 — Jetzt ist die Zeit, hübsche Glas- und Porzellanwaaren jeder Art billig einzukaufen, indem Bod Bros. einen Spezialverkauf annouciiren. Kommt und lacht aus was Ihr gebrauchen könnt.
 — A. N. Kanert beabsichtigt, ein Trommel- und Pfeifen-Corps zu organisiren und will die Instrumente und Uniformen dazu liefern. Jungen von 10 bis 14 Jahren werden gewünscht, sich daran zu beteiligen.
 — Der etwa 11 Jahre alte Arnold, Sohn von Oscar Köhler und Frau, fiel am Sonntag von der Veranda des Hauses und brach den linken Arm. Ein Arzt legte einen Verband an und soweit befindet sich der Patient wohl.
 — Die Lombardi Gesellschaft für Große Oper pastierte am Sonntag hier durch auf einem Extrazug von zehn Waggons, gewiß die größte Theatertruppe die je hier durchkam. Die Gesellschaft fuhr von Omaha nach Denver, von da geht's nach Salt-Lake-City. 108 Personen zählte die Gesellschaft.
 — Von einer Anzahl Farmer östlich der Stadt wird beabsichtigt, eine „Shippers Association“ zu gründen, um im Stande zu sein, den besten Markt für Vieh u. s. w. zu finden. Es soll zu dem Zweck am Sonntag Nachmittag den 20. Febr. eine Verammlung stattfinden in der Country Club Halle, wo alle Interessirten zur Verathung zusammenkommen wollen.
 — Dr. John Jäger vom Soldatenheim, welcher vor einiger Zeit an Ost 3ter Straße bei dem Smentowski-Reuban in das Pafement stürzte, hat immer noch Schmerzen von dem Fall und ist die Rede davon, daß er Schadenersatzansprüche geltend machen soll. Die Nachlässigkeit des Contractors gerade bei diesem Bau ist großartig. Seit drei Monaten ist das Bauen im Stillstand und gerade hier an der Hauptstraße ist seit den Sommermonaten keine richtige Passage mehr. Seit dem Stillstand des Bau es hätte wenigstens ein temporärer Seitenweg konstruirt werden sollen, so daß das Publikum da gehen könnte. Die Nachlässigkeit der Bauherren sollte einmal ordentlich bestraft werden.
 — Unsere Countybehörde war Dienstag und Mittwoch in Sitzung. Eine der Hauptfachen die vorlagen, war die Petition für Errichtung des Sectionsweges durch die Stadt hart östlich von der Stadt. Lange Jahre war dieser Weg offen, doch wurde er nie in Ordnung gehalten und so war er in nassen Jahren unpassierbar und schließlich von den Eigenthümern der Farm geschlossen. Die Sectionslinie ist offen ganz vom Süden her bis zur Stadt Farm und kann hier Niemand mehr durch, trotzdem es sehr notwendig ist. Die Kinder der Nachbarschaft haben sonst nicht einmal einen Weg zur Schule. Der Clerk wurde mitrirt, die nöthigen vorgeschriebenen Schritte zu thun für Errichtung des Weges.
 — Unsere städtische Schulbehörde hatte am Montag Abend eine Verammlung, in der viel darüber berathen wurde über den Mangel an unteren Schulgebäuden. Es waren verschiedene Petitionen eingereicht, auch waren Interessenten zugegen aus verschiedenen Stadttheilen um ihre Rechte zu vertreten. Eine Petition suchte nach einem Anbau an das Wasmer Schulhaus. Verschiedene Offerten lagen vor für Grundstücke. Blocks im nordwestlichen Theil der Stadt wurden offerirt für \$2,600, \$3,500, \$2,800, \$3,300. Nach längerer Debatte wurde das Vorkaufsrecht erworben auf den von A. J. Dill offerirten Block zwischen 8ter und 9ter Straße für \$3,300. Dafür stimmten Geddes, Paumann, McGrath, Norris und Pralich, dagegen Scheffel, Dohrn und Bieraga. Die letzteren waren der Ansicht, daß der Platz zu nahe der anderen Schule sei und darin geben wir ihnen Recht. — Ehe die Behörde jedoch einen oder mehr Klöche kaufen und bauen kann, muß über Ausgabe von Bonds abgestimmt werden, da sonst kein Geld da ist. Die Zahl der Schüler in unseren Schulen beträgt jetzt 1717.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schumann. Holt Euren Bedarf daselbst.
 — Verlangt: — Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Frau S. S. Coates, 114 Süd Elm Straße.
 — Dr. W. B. Hoge, deutsche Arzt. Ueber Tuler & Jarnsdorff, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.
 — Verlangt. Eine gute deutsche Frau 50—60 Jahre alt, als Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Nachzutragen in dieser Office.
 — Frau Lindemann hat das Dreieck getauft, das ihrem Sauge gerade gegenüber liegt zwischen Lorist und Wheeler Straße und gedenkt da selbst ein „Mat“ bauen.
 — Spricht vor im „Danz“, der gemüthlichen deutschen Wirtschaft von Christ Rommelfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importirte Weine und Liköre stets an Hand.
 — Kehrt ein in den „Danz“, die bekannte deutsche Wirtschaft von Christ Rommelfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.
 — Am Sonntag reiste Ed. Wolbach nach dem Osten und wird seine Frau und Mutter in Chicago treffen, dann seine Reise weiter fortsetzen nach New York und anderen Plätzen, um Einkäufe zu machen und gedenkt er, etwa einen Monat lang fortzubleiben.
 — August Peters, bisher Clerk in Bod's Grocery, hat seine Stellung aufgegeben und verheirathete er sich vorgestern mit Frä. Olga Seich, Tochter von Peter Seich hier. Gleich nach der Hochzeit reiste das junge Paar ab nach Utah, wo es seine Heimath aufzufinden gedenkt auf einer Farm von Bava Seich. Wir wünschen ihnen alles Gute.
 — Als zwei Kinder von Wm. Mettenbrink am Samstag in der Stadt waren, hatten sie das Unglück, ihren Wagen zu brechen, so daß sie denselben in der Stadt lassen mußten. Der Junge nahm das Pferd und ritt nach Hause, während das Mädchen mit Wm. Osterhold fuhr. Montag kam der Papa zur Stadt und brachte den zerbrochenen Wagen zum Doktor, d. i. Wagenmacher.
 — Rekranten - Verkauf.
 Die John Seier-Farm von 160 Aclern, 5½ Meilen südwestlich von Grand Island, Neb., wird verkauft werden durch Referenten - Verkauf, an den höchsten Bieter, für Vaar, an der Frontthür des Courthouses in Grand Island, Nebraska, am Samstag den 12. Februar 1910, um 2 Uhr Nachmittags. Diese Farm ist gut verbessert und eingerichtet und ist eine der besten Farmen in Hall County.
 M. A. S. orth, Referent.
 — Das vor längerer Zeit vom Viederkranz-Verein ernannte Comité, welches für den Bau eines Auditoriums Propaganda machen und Subskriptionen für den Bau entgegennehmen sollte, berichtete in der Verammlung letzten Sonntag, daß etwa \$15,000 gezeichnet worden seien, während der Bau ungefähr \$25,000 beanbrucht. Es wurde beschloffen, jetzt diesen Plan nicht weiter zu verfolgen und wurde das Comité mit Dank entlassen. Bis zur nächsten Verammlung sollen neue Vordröße vorgebracht werden für den Bau einer neuen Halle und wird u. A. davon gesprochen, die Vereinsbeiträge zu erhöhen und diese Gelder in einen Baufond zu thun, doch dürfte dieser Vorschlag bei den meisten Mitgliedern wenig Anklang finden.
 — Der Saloonwirth Frank Crouse von Crouse & Adelson an Elm Pine und Front Straße erhielt letzten Donnerstag gegen Abend einen Wefferstich in den linken Arm von einem Subjekt namens Geo. Bishop, der von Louisville, Ky., kam und an den Tage von North Platte hierhergekommen war. Bishop hatte vor dem Saloon auf dem Seitenwege ein Mädchen am Arm gefaßt und beleidigte dasselbe mit allerlei unanständigen Redensarten, was Crouse bemerkte und verwies er dem Merl sein Betragen, worauf sich das Mädchen schickte, Bishop aber auf Crouse losging und denselben einen Schlag verfehrte, den dieser jedoch mit dem erhobenen linken Arm abwehrte, um mit dem anderen selbst den Angreifer eins zu verpacken und sich Bishop ab. Dann bemerkte Crouse erst, daß er einen Wefferstich erhalten hatte, den er von einem Arzt zunähen ließ; es nahm neun Stiche. Die Polizei suchte indessen nach dem Wefferhelden, der von Jack Alford verfolgt worden war und als man ihn festnehmen wollte, legte es erst noch einen Kampf, bis man den Merl nach Kinnero Sider hatte, dabei gebrauchte derselbe die größte und gemeinste Kluth von Schimpfworten und gemeinen Ausdrücken welche die Polizei je gehört und das will gewiß was heißen. Bishop wurde am Dienstag vom Polizeirichter zu 90 Tagen Countygefängniß verurtheilt.

Reyall „Cold Tablets“.
 Erkältungen sind häufig in dieser Jahreszeit, infolge von nassem Fußzeug oder Wetterchwankungen, und sind ohne Behandlung schwer loszuwerden. Unser bequemstes, zuverlässigstes Mittel gegen Erkältungen, Fieberzustände, Grippe, u. s. w. sind Reyall Cold Tablets. Preis 25 Cents.
A. W. Buchheit, Apotheker.

Ihr die Ihr Geld habt
 fortgesetzt oder welches Ihr mit Euch herumtragt, denkt Ihr dies seien die besten Wege, Euren Reichtum in Acht zu nehmen und aufzubewahren? Glaubt Ihr nicht, daß eine Bank die einen absolut einbruchsficheren Geldschrank hat, deren Geld gegen Diebstahl versichert ist und deren Beamten, Direktoren und Aktionäre vermögend und vertrauungswürdig und Eure Nachbarn und Freunde sind, besser im Stande ist für Euer Geld zu sorgen und es zu beschützen wie Ihr wenn Ihr es haltet wie oben angegeben?
 Wir überlassen es Euch, zu entscheiden. Wenn Euer Geld in unserer Bank deponirt ist, wird es nicht nur gut aufgehoben und Ihr seid nicht nur gegen alle möglichen Verluste gesichert, sondern wenn Ihr wünscht, so könnt Ihr es auf Zeit-Certifikate deponiren und wir zahlen Euch Zinsen für bestimmte Termine. Denkt darüber nach und dann, wenn wir Euch dienen können, zögert nicht, vorzusprechen.
Kapital und Ueberschuß \$100.000.
Commercial State Bank
 Beamten und Direktoren:
 G. Williams, Prä. H. P. Dowling, V. Prä. C. H. Mend, Cass.
 J. A. Woolstenholm, S. A. Glabe, H. J. Bartenbach,
 Wm. McLellan, W. A. Prince, C. B. Modestitt.



COAL YARD
 Es ist Eure Erste Bestellung hinter der wir her sind.
 Ihr werdet hinter uns her sein mit Euren künftigen Bestellungen weil unsere Kohlen gefallen und unser Dienst perfekt ist.
 Laßt uns Eure erste Bestellung haben.
Tidball, natürlich.

Die Home Savings Bank
 (Sparkasse)
 Hierseibt bietet besondere Gelegenheit für sichere Geldanlage. Sehr bequem wird der Farmer, der kein Check-Konto führt, und der Arbeiter der einen sicheren Platz für seine Ersparnisse sucht, diese Sparbank finden.
 Ein Bankbuch wird gegeben für alle Depositen; solche Depositen tragen drei Prozent Zinsen für alle vollen Monate die sie in der Bank verweilen, und werden zweimal im Jahr verzinst.
 Wenn wir sagen daß dieselbe sicher ist, brauchen wir nur auf die große Liste von starken Aktienhabern zu verweisen, deren Vermögen zusammen über Millionen Dollars beträgt. Besucht die Bank und holt Euch einen unserer neuen Kalender.
Home Savings Bank
 Offices in Klammern der Commercial State Bank.
 Beamten und Direktoren:
 G. Williams, Prä. C. D. Noh, V. Prä. C. H. Mend, Sekr.
 H. P. Dowling, Schatzm.
 A. W. Buchheit, C. H. Tully, S. A. Glabe,
 John Knickrehm, W. A. Prince.

Mortgages zu verkaufen.
 Ich habe einige gute erste Mortgages auf Farmland mit doppelter Sicherheit zu verkaufen.
 Arthur C. Mayer, Advokat.
Notiz für Farmer.
 Unsere Bücher sind jetzt offen für Kontrakte für Süßfornbau in kommenden Saison. Offices in der Fabrik und in Buchheit's Apotheke.
 Grand Island Canning Co. (115iba)